

Sozialverband in Neuss

## Angelika Quiring-Perl gibt die Verantwortung für die Lebenshilfe ab

Neuss · Die Lebenshilfe Neuss ist ein Träger vieler Einrichtungen der Behindertenhilfe in Neuss. Dass der Verband, dessen Ursprung im Jahr 1967 eine Elterninitiative war, heute professionell aufgestellt ist, hat auch mit der Arbeit von Angelika Quiring-Perl zu tun.

07.03.2025 , 04:50 Uhr



Angelika Quiring-Perl gibt den Vorsitz im Aufsichtsrat der Lebenshilfe Neuss GmbH und im Verein hinter dem Verband ab.

Foto: Lebenshilfe Neuss

Als Angelika Quiring-Perl vor fast 20 Jahren bei der Lebenshilfe [Neuss](#) Verantwortung übernahm, stand hinter diesem Träger vieler Einrichtungen der Behindertenhilfe noch ein aus einer Elterninitiative hervorgegangener kleiner Verein. Das änderte das Team um die heute 78-jährige Kommunalpolitikerin, die nun einen Verband mit professionellen Strukturen an ihren Nachfolger Andreas Gondorf (55) übergeben kann. Für Quiring-Perl, die aus dem Vorsitz des Trägervereins ebenso Abschied nimmt wie vom Vorsitz des

heute verantwortlichen Aufsichtsrates der gemeinnützigen GmbH Lebenshilfe Neuss, ist das aber nicht das Ende ihres ehrenamtlichen Engagements, wurde sie doch gerade erst an die Spitze des Kreisverbandes „Der Paritätische“ gewählt, dem 41 Vereine und Initiativen angehören.

Als Lehrerin und Mutter eines Kindes mit Handicap war Quiring-Perl zeitlebens eine Verfechterin für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Das machte die auch für die CDU in Stadt und Kreis engagierte Reuschenbergerin zu einer natürlichen Verbündeten der Lebenshilfe. Als sie in Vorstandsverantwortung kam, war aber vor allem ihre Krisenfähigkeit gefordert, denn der Verein mit seinen ehrenamtlichen Strukturen war in schwere See geraten – mit Vorständen, die sich gegenseitig nicht anerkannten und einem hauptamtlichen Team, an dessen Spitze ein Wechsel angezeigt schien. Die herausfordernde Aufgabe, Ruhe und Struktur in die Arbeit des Vereins zu bringen, nahm Quiring-Perl seinerzeit mit Gleichgesinnten entschlossen an.

Ein Meilenstein in Sachen Professionalisierung auch in den Trägerstrukturen gelang Quiring-Perl und ihrer Vorstandsmannschaft 2014 durch Gründung der gGmbH, über die zuvor schon lange debattiert worden war. Der Verein kam aus der Haftung, ein Aufsichtsrat begleitet und verantwortet seitdem die Arbeit der hauptamtlichen Geschäftsleitung. An deren Spitze steht seit Jahren Gesine Eschenburg, die Quiring-Perl als Geschäftsführerin der CDU Neuss schätzen gelernt hatte. Sie koordiniert seit Anfang des Jahres, als Winfried Janßen nach 36 Jahren bei der Lebenshilfe aus der Geschäftsführung ausschied, alleine die Arbeit der etwa 650 Mitarbeiter.

Nachfolger von Quiring-Perl wird in der Doppelfunktion als Vereins- und Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Gondorf. Der Inhaber einer Immobilienverwaltung ist bereits seit 2019 in den Aufsichtsgremien tätig. Die Position, die durch seinen Wechsel frei wird, wurde mit Marcel Oberländer (41) besetzt.

(-nau dhk)